**Anlage zum Fragebogen zur umsatzsteuerlichen Registrierung**

**von Unternehmern mit Sitz im Ausland**

1. Name des Unternehmens/Unternehmers
2. Art der Umsätze in Deutschland **ja** **nein**
3. Warenlieferungen/ Lieferungen innerhalb Deutschlands O O
4. innergemeinschaftliche Lieferungen von Deutschland O O
5. Ausfuhrlieferungen von Deutschland O O
6. Fahrzeugüberlassung an ansässige Arbeitnehmer O O
7. Werklieferungen nach § 3 Abs. 4 UStG O O
8. sonstige Leistungen nach § 3 Abs. 9 UStG O O
9. Umsätze nach § 13b UStG O O
10. Personenbeförderungen O O
11. eCommerce/ Versandhandel O O

1. Wenn Lieferungen ausgeführt werden, erläutern Sie bitte den Warenweg und die Rechnungslegung
2. Von welchem Ort werden die Waren versandt/ geliefert?
3. In welche Staaten werden die Waren versandt/ geliefert?
4. Erfolgen die Lieferungen vom Hauptsitz der Firma im Heimatland?
5. Wer beauftragt die Beförderung/Versendung der Waren (bei Einfuhr in die EU
bitte mit Angabe der entsprechenden EORI-Nummer)?
6. Woher beziehen Sie die Waren?
7. Wer ist im Fall der Einfuhr von Waren aus dem Drittland Verfügungsberechtigter über die Waren im Zeitpunkt der Einfuhr?
8. Werden Waren innergemeinschaftlich aus einem anderen EU-Mitgliedstaat erworben oder verbracht?
9. Wo werden die Waren ggf. zwischengelagert (bitte Kopie des Lagervertrages beifügen)?
10. Wird im Inland ein Konsignationslager unterhalten und wenn ja, wo?
11. Bei eCommerce bitte folgende Unterlagen beifügen:
Angabe des Accountnamens, Kopie des Fulfillmentagreements, des Lagervertrages und genaue Angabe der Lagerstandorte und einer Übersicht über bisher getätigte Umsätze der jeweiligen Internetplattform
12. Sollten Sie Warenlieferungen im Rahmen eines Versandhandels tätigen, bitte ich um Angabe, ob Sie auf die Anwendung des § 3c Abs. 3 UStG im Fall des Unterschreitens der Lieferschwellen verzichten (siehe § 3c Abs. 4 UStG). Bitte beachten Sie, dass der Verzicht für jedes Bestimmungsland gesondert zu erklären ist (ggf. Anlage beifügen) und die Erklärung Sie für mindestens zwei Jahre bindet."
13. Wenn sonstige Leistungen erbracht werden, erläutern Sie bitte welcher Art (§ 3a UStG).

Beim Erbringen von Leistungen im eCommerce-Bereich führen Sie bitte alle Leistungen im Einzelnen auf (z.B. Versandhandel, Wetten/Lotterien/Glücksspiele usw.).

1. Wie erfolgen Auftragserteilung und Abwicklung in Deutschland?
2. Haben Sie in Deutschland eine feste Niederlassung/ umsatzsteuerliche Betriebsstätte (Abschn. 3a. 1 Abs. 3 UStAE)?
Wenn ja, bitte erläutern Sie, wie diese ausgestattet ist:
3. Welche Räumlichkeiten sind vorhanden (Bitte Mietvertrag beifügen!)?
4. Welche Sachmittel sind vorhanden (Büroausstattung, Fahrzeuge usw.)?
5. Wird Personal beschäftigt und wenn ja, in welchem Umfang?
6. Welche Leistungen werden von der festen Niederlassung / umsatzsteuerlichen Betriebsstätte erbracht?
7. In welchem Umfang werden selbständig Entscheidungen getroffen?
8. Besteht eine selbständige, zur rechtswirksamen Vertretung berechtigte Geschäftsleitung?
9. Werden Verträge mit Kunden ausgehandelt und abgeschlossen?
10. Wo erfolgen Rechnungslegung und Aufzeichnung?
11. Wurde ein Antrag auf Vorsteuervergütung beim Bundeszentralamt für Steuern gestellt, und wenn ja, für welche Zeiträume?
12. Nur bei Umsätzen aus Vermietung eines Grundstücks/-Teils:

Für Unternehmer, die ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung im Ausland haben, bestimmt § 21 Abs. 1 Satz 2 AO i. V. m. der Umsatzsteuerzuständigkeitsverordnung für die
Umsatzsteuer zentral zuständige Finanzämter. Sind diese Unternehmer auch ertragsteuerpflichtig, können somit für die Ertragsteuer und für die Umsatzsteuer verschiedene Finanzämter örtlich zuständig sein. Damit Sie in diesem Fall nicht mit zwei Finanzämtern korrespondieren müssen, können diese Finanzämter eine Zuständigkeitsvereinbarung nach § 27 AO dahingehend treffen, dass Ihr Unternehmen auch hinsichtlich der Umsatzsteuer in dem für die Ertragsbesteuerung zuständigen Finanzamt geführt wird.

Ich/Wir bin/sind mit dem Abschluss einer derartigen Zuständigkeitsvereinbarung einverstanden.

 **Ja** O **Nein** O